

508

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.
22. Jahrg. Wien, Mittwoch, 11. Dezember 1912.

Städtische Straßenbahnen. Mit Donnerstag, den 12. D.M. wird der Straßenbahnverkehr durch die Lazarettgasse aufgenommen. Die neue Linie führt das Signal 15, ist Rundlinie und verkehrt ab Brigittabrücke über die Alserbachstraße - Fußdorferstraße - Spitalgasse - Lazarettgasse - Zimmermannsplatz - Hebragasse - Albertgasse - Josefstädterstraße - Elindengasse - Kaiserstraße bis Schleife Mariahilferstraße und umgekehrt.

Assanierungen in San Pelagio. Die Statthalterei in Triest beabsichtigt, in der Nähe des Seehospizes San Pelagio Assanierungen insbesondere durch Verschüttung von Tümpeln vorzunehmen, welche zirka 25.000 K kosten würden. Ueber die Frage einer Beitragsleistung der hieran wegen des Seehospizes interessierten Stadt Wien zu diesen Assanierungen referierte Stadtrat Dr. Haas und stellte den Antrag; die Geneigtheit auszusprechen, dem obigen Assanierungsprojekt durch Notierung eines Betrages von 5000 K zu diesem Zweck näherzutreten, diesen Betrag jedoch nur dann zur Auszahlung zu bringen, wenn sichere Gewähr dafür gegeben wird, daß die Salubrität des Hospizes gefährdende Bauten, wie Fabriksanlagen etc. im Umkreise von 1 $\frac{1}{2}$ Kilometern vom Hospize nicht errichtet werden dürfen. Letztere Bedingung ist deshalb notwendig, da insbesondere Bauten wie Fabriksanlagen in der Nähe des Hospizes, die zu verhindern bisher gelungen ist, Assanierungen illusorisch machen würden. Der Antrag des Referenten wurde angenommen.

Bezirksvorstellung Ottakring. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Gräf die Wahl des Franz Friedl zum Bezirksvorsteher und des Edmund Hanisch zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter des 16. Bezirkes bestätigt.

Die Beamtenvorlagen der Stadt Wien

Das vom Bürgerklub eingesetzte Komitee zur Beratung der Vorlagen, welche die der Dienstpragmatik unterstehenden Beamten betreffen, hielt heute unter dem Vorsitze seines Obmannes Exzellenz Gemeinderat Dr. Weiskirchner eine mehrstündige Beratung ab, an welcher sämtliche Mitglieder des Komitees teilnahmen. In erster Linie wurden die Wünsche der Beamten des Markt- und des Konskriptionsamtes erörtert; es wurde einstimmig beschlossen, dem Bürgerklub zu empfehlen, im Marktamte die Direktorstelle in der 6. und vier Stellen (Oberinspektoren) in der 7. Rangklasse zu systemisieren. Ebenso wurde für das Konskriptionsamt die Systemisierung der Direktorstelle in der 6. und von 6 Stellen (Ober-Kontrolloren)

in der 7. Rangklasse einstimmig empfohlen.

Hinsichtlich des umfangreichen Aktes wegen Verbesserung der Zeitbeförderung wurde Vizebürgermeister Hoß ersucht, dieses Referat sobald als möglich dem Komitee vorzulegen; prinzipiell wurde bereits genehmigt, daß eine neue Uebergangbestimmung den Normen über Zeitbeförderung eingefügt werde des Inhaltes, daß die von einem Beamten in einer Rangklasse über die neuen Vorrückungsfristen zugebrachte Zeit (Ueberzeit) ihm in der nächst höheren Rangklasse zur Erreichung der in derselben festgesetzten Bezüge (Gehalt- und Dienstalterszulage) voll und ganz eingerechnet werde.

Außerdem wurden die in Hinsicht einer Verbesserung der Zeitbeförderung geäußerten Wünsche der verschiedenen Beamtenkategorien eingehend besprochen und prinzipiell empfohlen, daß in einzelnen Aemtern die Erreichung der Bezüge der 8. Rangklasse gesichert werden, daß jedoch die Verleihung von Titel und Rang der 8. Rangklasse auch weiterhin der Stellenbeförderung überlassen bleibt.

Weiters befaßte sich das Komitee mit der Petition des Verones eines der städtischen Schreibkräfte an den Bezirkskanzleien und ersuchte den anwesenden Vizebürgermeister Hoß eine Vorlage wegen Gewährung einer entsprechenden Provisionierung nach vollendetem 10. Dienstjahre ins Auge zu fassen. Wegen Regelung ihrer sonstigen Stellung wird eine Konferenz mit den Bezirksvorstehern als zweckmäßig erkannt.

Schließlich empfahl das Komitee in wärmerer Weise, den Wünschen der Altpensionisten und der Beamtenwitwen Rechnung zu tragen und nahm mit Befriedigung zur Kenntnis, daß Vizebürgermeister Hoß bereits in der allernächsten Zeit eine Vorlage unterbreiten werde. Auch diese Frage wird das Komitee in seiner demnächst stattfindenden zweiten Sitzung der Behandlung unterziehen.

Ein Antrag des Vizebürgermeisters Dr. Porzer, den aus den Diensten der Feuerwehr in den städtischen Dienst übertretenden Angestellten eine gewisse Anzahl der Feuerwehrdienstjahre gutzurechnen wurde bestens unterstützt.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 11. Dezember 1912.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hierhammer.

Nach einem Berichte des StR. Brauneis wird dem österreichischen Tierschutz- und Tierschutzverein wie alljährlich 200 Hundesteuermarken für das Jahr 1913 zum ermäßigten Stückpreise von 4 K behufs Verteilung an arme würdige Hundebesitzer überlassen.

StR. Poyer beantragt, das von Frau Magdalena Stelzer für

die Kapelle des Ober-St. Veiter Friedhofes gespendete Bild in das Eigentum der Gemeinde Wien zu übernehmen und der Spenderin den Dank auszusprechen. (Ang.)

Das von StR. Schneider vorgelegte generelle Projekt für die Herstellung eines Geh- und Rohrsteins über den Donaukanal im Zuge der Krieglergasse - Kurzbauergergasse im 2. und 3. Bezirk wird genehmigt.

StR. Dr. Mataja beantragt die Erneuerung der Katastermappenblätter und Parzellenprotokolle der Bezirke 1 bis 20 mit dem erforderlichen Kredit von 6200 K. (Ang.)

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Dr. Porzer im Konzeptstatus ernannt: Franz Böser zum Magistratsrat, Dr. Maximilian Gratzner, Dr. Engelbert Siegl zu Magistratssekretären, Dr. Josef Suttner und Dr. Johann Dietl zu Oberkommissären, Dr. Otto Schutovits und Dr. Hans Liebl zu Kommissären, Dr. Paul Ritter von Hruby und Dr. Adolf Schweng zu Magistratskonszipisten.

Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß im Status des Konskriptionsamtes Anton Hausmann und Alois Högelsberger zu Akzessisten ernannt und den provisorischen Akzessisten des städtischen Exekutionsamtes Arnold Steinbach, Wilhelm Gerlach und Ferdinand Schönberger das Definitivum verliehen.

Fürsorgeaktion für die Reservisten. Die Mitglieder der k.k. Gesellschaft vom österreichischen Silbernen Kreuze wurden vom Bürgermeister Dr. Neumayer als Ehrenpräsidenten für Freitag den 13. d. zu einer Sitzung im Gemeinderatssitzungssaale ^{11 Uhr} einberufen mit der Tagesordnung: Einleitung einer Fürsorgeaktion für die unter die Fahnen einberufenen Reservisten nach ihrer Verabschiedung.